

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

420. Montagsmahnwache am 6.05.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

es ist etwas ruhiger geworden um das AKW Fessenheim. Keine neuen Hiobsbotschaften, keine Schlagzeilen in den Medien. Was aber nicht bedeutet, dass damit alles in Ordnung ist. Die Atomlobby ist weiterhin aktiv. Vor allem in Frankreich laufen Bemühungen, von der gesetzlich beschlossenen Reduzierung des Anteils von Atomkraft bei der Stromerzeugung abzuweichen und für neue Atomparcs zu werben. Unsere Mitstreiter aus dem Elsass sind deswegen tief besorgt. Allerdings gibt es zurzeit große Schwierigkeiten wieder gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Da sind auch wir von der deutschen Seite gefordert, wieder Ruhe und Solidarität einzubringen.

Vielleicht schaffen wir es am kommenden Montag uns nach der 422. Mahnwache zusammenzusetzen, ein Resümee über die letzten Aktionen zu ziehen und über anstehende Veranstaltungen und Vorgehensweisen nachzudenken.

Einen weiteren kleinen Schritt in diese Richtung habe ich am Samstag in Münstertal eingeleitet. Bürgermeister Rüdiger Ahlers hat angedeutet, dem Beispiel Breisachs zu folgen zu wollen und auch in seiner Gemeinde Banner anbringen zu lassen. Diesbezüglich bin ich auch auf TRAS zugegangen und habe darum geworben, an alle Mitgliedsgemeinden einen Appell zu richten. Hier der Entwurf dazu:

*Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister,
das AKW Fessenheim sorgt auch weiterhin für kontrovers diskutierte Schlagzeilen. Die angekündigten Abschalttermine sind eher unverbindliche Jahreszeiten. Und auch nach der Abschaltung der beiden Reaktoren ist das Risiko einer atomaren Katastrophe noch lange nicht gebannt.*

Auf lokalpolitischer Ebene verstärkt sich die Erkenntnis, dass jeder Tag Weiterbetrieb auch eine Verzögerung der angelaufenen Post-Fessenheim-Projekte bedeutet. Auch aus dem Elsass häufen sich die Anzeichen, dass eine Unterstützung aus Deutschland unerlässlich ist, und somit das AKW Fessenheim möglichst bald und endgültig abgeschaltet werden sollte.

In diesem Sinn unterstützt die Stadt Breisach spätestens seit dem 17.12.2018 die Antiatom-Protestbewegung öffentlich. So wurde die Einladung zu den Gedenkveranstaltungen anlässlich von 400 Montagsmahnwachen auf dem Neutorplatz in Breisach gemeinsam ausgesprochen. Seit ein paar Wochen hat die Stadtverwaltung an den Ortseinfahrten Süd und Ost zwei große Banner (s. Photos im Anhang) anbringen lassen.

Anlässlich der Gedenkaktion zu 33 Jahre Supergau in Tschernobyl hat der Bad Krozinger Bürgermeister Volker Kieber angedeutet, dem Beispiel der Stadt Breisach folgen zu wollen und auch in "seiner" Stadt gleiche Banner anbringen zu lassen.

Es wäre zielführend, wenn möglichst viele Gemeinden aus dem Dreieckland diesem Beispiel folgen und öffentlich und weithin sichtbar die sofortige Stilllegung des ältesten und pannen anfälligsten Atomkraftwerks Frankreichs, Fessenheim, fordern.

Darum bitten wir, die Mahnwacher aus dem Dreieckland, auch in Ihrer Gemeinde den Einheimischen und auch den Durchreisenden zu zeigen: Die Zukunft in unserer Region muss atomkraftfrei sein: AKW Fessenheim abschalten: Jetzt!

Bei Interesse vermitteln wir gerne den Erwerb dieser Banner...

Für heute hat sich niemand gefunden unsere Mahnwache zu gestalten. Es gibt Zusagen von den Grünen aus Colmar und von der ULB, aber noch stehen keine Termine fest. Bitte macht Werbung - die letzten beiden Mahnwachen haben gezeigt, wie attraktiv und informativ IPPNW und FNV unsere letzten beiden Mahnwachen gestaltet haben.

Jetzt übergebe ich an Ute, die Informationen für anstehende Veranstaltungen hat.

Gustav Rosa - Mahnwache Dreieckland